

Funk-Amateure kämpfen um den WM-Titel

Am Wochenende zählt es: Die Funk-Amateure des Ilmenauer Ortsverbandes „X34-TU Ilmenau“ wollen den Weltmeister-Titel wieder in die Goethestadt holen. Es wäre der 14. Triumph in 33 Jahren.

Ilmenau – Der Ortsverband „X34-TU Ilmenau“ des Deutschen Amateur Radio Clubs (DARC) bereitet aktuell die Teilnahme an der 33. Kurzwellen Weltmeisterschaft als „Team Deutschland“ vor. In den vergangenen 32 Jahren ist es den Funk-Amateuren gelungen, 13 Weltmeistertitel nach Ilmenau zu holen. Über das Ereignis berichtet der Verband:

Veranstalter der Weltmeisterschaft ist die International Amateur Radio Union (IARU), in der die Amateurfunkverbände der Mitgliedsstaaten organisiert sind. Die WM findet jährlich am zweiten Juliwochenende von Samstag, 14 Uhr, bis Sonntag, 14 Uhr, statt.

In diesem Jahr gibt es sogar noch eine Besonderheit: Alle vier Jahre findet zeitgleich zur regulären Weltmeisterschaft die World Radio Team Championship (WRTC) statt, die in diesem Jahr zum ersten Mal in Deutschland im Raum Wittenberg/Jessen in Sachsen-Anhalt ausgetragen wird. Hier finden sich 63 internationale Zweiertteams zusammen, die unter vergleichbaren standardisierten Funkbedingungen gegeneinander antreten und um Punkte kämpfen. „Das ist quasi ein eigenständiger Spezialwettkampf innerhalb der regulären Weltmeisterschaft“, erklärt Björn Bieske, Vorsitzender des Ilmenauer Ortsverbandes.



Die Ilmenauer Funk-Amateure wollen am Wochenende den WM-Titel wieder nach Ilmenau holen. Im Vorjahr – als dieses Bild mit Landrätin Petra Enders entstand – schafften sie es auf Platz 2 in der Gesamtwertung.

Archiv/ Foto: privat

„In der IARU-WM treten wir, das Team DAOHQ, als Nationalmannschaft in einer speziellen Wertungsklasse an, die durch die sogenannten Headquarters-Stationen gebildet wird“, sagt er. „An zwölf Funkstationen und acht Standorten werden mehr als fast 100 Funk-Amateure aktiv sein und unser Sonder-Rufzeichen „DAOHQ“ sowie unsere Verbandskennung „DARC“ in Sprechfunk und Telegrafie in alle Regionen der Welt funken.“

In diesem Jahr bieten die Ilmenauer den internationalen Gästen der WRTC die Möglichkeit, die Klubstation in Unterpörlitz zu besuchen und mit dem Team mitzufunken. „Hier zeigt sich, dass Funkwellen

und Amateurfunk grenzüberschreitend sind“, so Bieske.

Bei der Auflage im vergangenen Jahr haben die Ilmenauer den Vizeweltmeistertitel „erfunkt“. Sie mussten sich nur dem spanischen Team knapp geschlagen geben und konnten die Konkurrenz aus Frankreich hinter sich lassen. Diese Spitzengruppe hatte einen deutlichen Abstand von über zehn Prozent vor dem Verfolgerfeld aus ganz Mitteleuropa in der Endauswertung.

20 000 Funkverbindungen

In den 24 Stunden des WM-Contests konnten rund 20 000 Funkverbindungen mit aller Welt hergestellt

werden – davon fast die Hälfte mit deutschen Stationen. „Unsere Öffentlichkeitsarbeit hat erreicht, dass alljährlich über 3000 verschiedene Stationen aus Deutschland mit uns

funken. Kaum ein anderes Funkereignis kann das bieten“, sagt Björn Bieske. Die Ilmenauer haben sich für dieses Jahr das Ziel gesetzt, den Weltmeistertitel wieder nach Deutschland zu holen. Dazu sind Vorbereitungen bereits in vollem Gange. Im April wurde traditionell ein Treffen mit den Mitgliedern des DAOHQ-Teams durchgeführt. Die Ergebnisse und eingereichten Logs der Konkurrenz wurden analysiert und diskutiert, um die Strategie und Taktik im Contestgeschehen festzulegen.

Die leisesten Signale

Außerdem ist es notwendig, die Funktechnik, Antennen, Empfangstechnik und Computernetzwerke zu optimieren. Alle Winterschäden an den Antennen durch Eis und Sturm-„Friederike“ wurden repariert. „Hier nochmal ein Dank an alle, die uns dabei unterstützt haben“, so Bieske. „Insbesondere zusätzliche Empfangsantennen sollen uns helfen, auch die leisesten Signale aufnehmen zu können. Nun hoffen wir auf gute Ausbreitungsbedingungen der Funkwellen auf Kurzwelle, um möglichst viele weit entfernte Stationen anderer Kontinente in unser Log zu bekommen.“

Der Deutsche Amateur Radio Club

■ Der Deutschen Amateur Radio Club (DARC) ist der größte Verband von Funkamateuren in Deutschland und die drittgrößte Amateurfunkvereingung weltweit.

■ Mit etwa 35 600 Mitgliedern vertritt der DARC die Interessen der über 67 500 Funkamateure in ganz Deutschland und engagiert sich bei der Förderung des Amateurfunks auf

allen Ebenen – auch international als Mitglied der International Amateur Radio Union (IARU).

■ „Wir tragen nicht nur ‚TU Ilmenau‘ in unserem Vereinsnamen, es gibt auch viele persönliche Berührungspunkte mit der Universität zu Professoren, Doktoranden, Fachgebiets- und Studenten“, erklärt Ortsverbandsvorsitzender Björn Bieske.